



EUROMARK



High Solid Farbe

MF 30 / 31

Technische Informationen

1K High-Solid-Farbe

Inhaltsverzeichnis

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet	2
2 Technische Daten	3
3 Verarbeitungshinweise	4
4 Untergründe / Untergrundvorbereitung	4
4.1 Allgemeine Hinweise	4
4.2 Beton oder zementgebundene Untergründe	4
4.3 Bituminöse Untergründe	4
5 Applikationsverfahren	5
6 Mängelansprüche	5
7 RPA – Prüfzeugnisse der BAST	6

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

Euromark High-Solid-Farben

- sind auf Acrylharz basierende, frei von Aromaten, lösemittelarme (Lösemittelgehalt unter 25%) Markierungsfarbe aus der Produktfamilie der High-Solid-Farben
- sind mit mehreren Prüfzeugnissen von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) als Typ I bzw. Typ II Markierung zugelassen.
- sind geeignet für alle bituminösen Untergründe, sowie für Betondecken.
- sind gut geeignet für starke Verkehrsbelastung.

2 Technische Daten

Farbton	Weiß (weitere Ral-Töne erhältlich)
Dichte	MF30 $1.55 \pm 0.05 \text{ g/cm}^3$ / MF31 $1.62 \pm 0.05 \text{ g/cm}^3$
Topfzeit	mind. 5 min.
Lösemittelanteil	< 25%
Reinigungsverdünner	Verdünner Aromatenfrei
Lagerstabilität	12 Monate ungemischt ; vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Überrollbarkeit /Aushärtezeit	Die in den Prüfzeugnissen der BAST ausgewiesenen Überrollbarkeitsklassen (Aushärtezeiten) sind Laborwerte, die in der Praxis in Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), der Material- und Deckentemperatur, sowie der Materialmenge abweichen können. Die Markierungen müssen vor der Freigabe für den Verkehr auf Überrollbarkeit geprüft werden.
Standardverpackung	<p>Weißblechgebinde 38 kg Füllgewicht Fässer 300 kg Füllgewicht Container 1500 kg Füllgewicht</p> <p>Nachstreumittel: Papiersäcke mit PE Einlage - 25 kg Füllgewicht</p>
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung. Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. +5°C
Deckentemperatur	+ 5°C bis + 45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 75% (Taupunktabelle beachten!)
Schichtdicken	0,3 – 0,6 mm je nach BAST- Prüfzeugnis (Trockenschichtdicke = Nassschichtdicke)
Theoretischer Verbrauch	0,47 – 0,97 kg/m ² Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

3 Verarbeitungshinweise

Vorbereitungen des Materials und der Applikationstechnik

Euromark High-Solid-Farbe ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Generell gilt, nur so viel Material vorzubereiten, wie für die konkrete Applikation gebraucht wird.

Bei kurzen Stillstands-Zeiten der Maschine ist das Misch- und Spritzaggregat mit Spezialreiniger für Markiermaschinen durchzuspülen.

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen durchgeführt werden.

Die genauen Maschineneinstellungen sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Schichtdicken und Nachstreumittelmengen lt. BAST - Prüfzeugnis sind einzuhalten.

Auf eine gleichmäßige Material- und Nachstreumittelverteilung über die gesamte applizierte Fläche / Strich ist zu achten. Der Verlust an Nachstreumitteln rechts / links des applizierten Striches ist durch entsprechende Maschineneinstellungen auszugleichen.

Der theoretische Verbrauch an Material und Nachstreumitteln ist zu entnehmen:

- aus den jeweiligen BAST - Prüfzeugnissen
- aus der Tabelle "Theoretischer Verbrauch High-Solid-Farbe" auf unserer Homepage in kg/km zu markierender Strich in Abhängigkeit typischer Strichbreiten.

4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

4.1 Allgemeine Hinweise

Die zu markierenden Untergründe müssen trocken, sauber, öl-, und fettfrei, sowie frei von sonstigen Verunreinigungen sein. Bei vorhandenen Altmarkierungen, sind die Tragfähigkeit sowie die chemische Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff zu prüfen.

Im Zweifelsfall ist eine entsprechende Probemarkierung mit einer anschließenden Haftungsprobe durchzuführen. Falls Erforderlich sind die vorhandenen Altmarkierungen durch geeignete Verfahren zu entfernen.

4.2 Betonuntergrund

Rein Augenscheinlich kann grundsätzlich keine Aussage darüber getroffen werden, ob der Betonuntergrund für eine Applikation geeignet ist. Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht, Betonschlemme bzw. eingesetzte Verzögerer) auf neuen Betondecken müssen durch entsprechend geeignete Verfahren (Schleifen, Fräsen, Kugel- oder Wasserstrahlen) beseitigt werden.

Bei Waschbeton Straßendecken (Splitt Oberflächen) können trotz der durchgeführten Vorbehandlung Haftungsstörungen auftreten. Diese sind allerdings nicht auf einen Fehler des Materials zurückzuführen. Es wird empfohlen, Probemarkierungen anzulegen und einen Haftungstest durchzuführen. Gegebenenfalls ist Bedenken anzumelden.

Vor der Applikation muss der Untergrund mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt werden.

Die Restfeuchte des Betons darf bei diesen Arbeiten 4 Gew. % nicht überschreiten.

4.3 Bituminöse Untergründe

Alle losen Bestandteile, wie z.B. Splitt, müssen vor der Applikation entfernt werden. Die evtl. vorhandenen chemischen Zusatzstoffe (Fluxöle, ölhaltige Trennmittel für Walzen u.Ä.) sind für Folgeanstriche haftungsstörend, bzw. können zu Verfärbungen der aufgetragenen Markierung führen. Da ein mechanisches Entfernen kaum möglich ist, sollte der Untergrund 4 - 6 Wochen unter Verkehr liegen bzw. die Erstmarkierung aus Farbe als

Verkehrsfreigabemarkierung gemäß gültiger ZTV M aufgebracht werden. Vor dem Applizieren der endgültigen Markierung ist eine entsprechende Haftungsprobe erforderlich.

Material					
Untergrund	High Solid Farbe	Dispersionsfarbe	Kaltspritzplastik (KSP)	Kaltplastik	Thermoplastik
Beton - Staubfrei	PRIMAFLEX	PRIMAFLEX	CPR 14 oder Primaflex	CPR 14 oder Primaflex	Primajet
Beton - Staubig	nein	nein	nein	nein	nein
Beton - Deaktiviert	nein	nein	nein	nein	nein
Beton - Glatt	nein	nein	nein	nein	nein
Alte oder glatte Kaltplastik	PRIMAFLEX	PRIMAFLEX	CPR 14 oder Primaflex	CPR 14 oder Primaflex	Primajet
Alte oder glatte Thermoplastik (ausgenommen Thermospray)	PRIMAFLEX	PRIMAFLEX	CPR 14 oder Primaflex	CPR 14 oder Primaflex	Primajet

5 Applikationsverfahren

Maschinell mit handelsüblichen Markiermaschinen, sowie händisch mit Handspritzpistolen, Pinsel oder Rolle. Für Applikationen mit Airlessmaschinen sind nur Airlessprodukte zu verwenden.

6 Mängelansprüche

Die in den BAST-Prüfzeugnissen ausgewiesenen verkehrstechnischen Eigenschaften resultieren aus der Prüfung der Verschleißfestigkeit eines Markierungssystems unter den Bedingungen der Rundlaufprüfanlage (RPA) bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST). Das Prüfzeugnis bestätigt, dass ein geprüftes Markierungssystem, die lt. gültiger ZTV M festgelegten Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit (Radüberrollungen) erfüllt. Eine Gewährleistung der verkehrstechnischen Eigenschaften in der Praxis wird im Rahmen der jeweils gültigen ZTV M gewährt und gilt nur unter verkehrstypischen Belastungen unter Einsatz der von der EUROMARK GmbH geprüften Systeme bei Beachtung der jeweiligen technischen Informationen.

7 Tabelle 1: RPA – Prüfzeugnisse der BAST

Produkt	Markierungs-Typ	Zertifikat	Schichtdicke Menge	Nachstreumittel	Menge Nachstreumittel	Verwehklasse									
						Trocknungszeit	Griffzeit	Tageschleibbarkeit, neu	Tageschleibbarkeit, gebraucht	Nachtschleibbarkeit, trocken, neu	Nachtschleibbarkeit, gebraucht	Nachtschleibbarkeit, feucht, neu	Nachtschleibbarkeit, feucht, gebraucht		
MF 30	Typ II	2001 1DS 06.02	600mj	Potters 400 - 1800 TX Korund	650 g/m ²	P 6	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 30	Typ II	2001 1DS 06.19	700mj	Sovitec Brevia No. 2	650 g/m ²	P 6	T 3	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 5	RW 3	
MF 30	Typ I	2005 1DS 04.02	300mj	Sovitec 3F A 10	260 g/m ²	P 4	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 30	Typ I	2005 1DS 04.03	400mj	Sovitec 3F A 10	260 g/m ²	P 4	T 3	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 30	Typ I	2006 1DS 03.14	400mj	Sovitec Ecostar 10 SBP SRT	340 g/m ²	P 5	T 3	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 30	Typ I	2006 1DS 03.15	300mj	Sovitec Ecostar 5 SBP SRT	300 g/m ²	P 5	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 30	Typ I	2010 1DS 08.08	300mj	Potters BE-Mix HS 10/80 850 - 125 T 3 1	270 g/m ²	P 5	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 30 weiß	Typ II	2010 1DS 08.09	600mj	Sovitec Ecostar 20 SBP ECO SRT 1180 - 125	450 g/m ²	P 6	T 3	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 5	RW 3	
MF 30 weiß	Typ II	2010 1DS 08.10	600mj	Weissker Duolux 121 AH1 125-1180	450 g/m ²	P 6	T 3	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 5	RW 4	
MF 30 weiß	Typ I	2010 1DS 09.06	400mj	Potters BE-Mix HS 10/80 850 - 125 T 3 1	270 g/m ²	P 4	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 30 weiß	Typ I	2010 1DS 09.07	400mj	Weissker Lux 5AH1 180 - 850	280 g/m ²	P 4	T 2	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 30	Typ I	2013 1DS 08.11	400mj	Potters BE-Mix 800 - 300AC 03	380 g/m ²	P 5	T 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 30	Typ I	2013 1DS 08.12	400mj	Weissker Duolux 125 AH1 425 - 850	400 g/m ²	P 4	T 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 30	Typ I	2013 1DS 08.16	300mj	Weissker Duolux 135 AH1 180 - 850	350 g/m ²	P 5	T 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 3			
MF 30 - 9100 Polar Hams	Typ I	96 15 02.16	300mj	Potters	160 g/m ²	P 5	T 2	S 2	Q 4	Q 4	R 4	R 3			
MF 30 - 9100 Polar Hams (aromatenfrei *)	Typ I	96 15 13.17	400mj	Potters	220 g/m ²	P 5	T 2	S 1	Q 4	Q 4	R 5	R 4			
MF 30 - 9100 Polar Hams (aromatenfrei nach Angaben des Herstellers)	Typ I	97 15 08.14	300mj	Potters Gemisch 3:1 3DAC03 / Cristobalit M 72	200 g/m ²	P 4	T 2	S 2	Q 4	Q 4	R 4	R 3			
MF 30 - 9100 Polar Hams *)		98 15 02.23	600mj	Potters Gemisch 3:1 300 - 800 AC 03 / Cristobalit M 2	400 g/m ²	P 5	T 3	S 1	Q 4	Q 4	R 5	R 4			
MF 31	Typ I	2007 1DS 07.08	300mj	Potters 850-125 AC 03 3:1	200g/m ²	P 5	S 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 31	Typ I	2007 1DS 07.09	400mj	Potters 850-125 AC 03 3:1	260g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 31	Typ I	2007 1DS 07.10	600mj	Potters 800-300 AC 03 3:1	400g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 31	Typ II	2007 1DS 07.11	600mj	Potters 1500-600 AC 03	440g/m ²	P 6	S 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 4	RW 6	RW 5	
MF 31	Typ II	2007 1DS 07.17	600mj	Potters 1500-600 AC 03	560g/m ²	P 6	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 6	RW 5	
MF 31	Typ II	2007 1DS 08.04	600mj	Weissker 1600-130 6 AH 1	490g/m ²	P 6	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 6	RW 6	
MF 31	Typ I	2007 1DS 08.06	400mj	Weissker 180-850 5 AH 1	260g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 31	Typ I	2007 1DS 08.07	300mj	Weissker 100-600 3 AH 1	200g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 31	Typ I	2010 1DS 08.11	300mj	Sovitec Ecostar 5 SRT 710-125	250g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 4	R 4			
MF 31	Typ I	2013 1DS 08.09	300mj	Weissker 180-850 5 AH 1	350g/m ²	P 5	S 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 4			
MF 31	Typ I	2013 1DS 08.10	400mj	Weissker Duolux 425-850 125 AH 1	380g/m ²	P 5	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5			
MF 31	Typ II	2013 1DS 08.13	600mj	Weissker Duolux 125-1180 121 AH 1	480g/m ²	P 6	S 1	S 1	Q 5	Q 5	R 5	R 5	RW 6	RW 4	
MF 34	Typ I	2014 1DS 07.06	300mj	Weissker Duolux 135 AH1 180 - 850	350g/m ²	P 5	S 2	S 2	Q 5	Q 5	R 5	R 3			

* Die ausgewiesene Trocknungszeit ist ein Laborwert und kann sich in Abhängigkeit von klimatischen Bedingungen ändern.

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen!